

Staatssekretär gratulierte Ortsverband Mainsbauern

FESTAKT Aus Anlass des 60. Jubiläums der CSU stellte sich Albert Füracker als Festredner ein. Lob galt allen, die Verantwortung zum Wohl der Menschen übernehmen.

MAINSBAUERN. Mit einem Festakt im Gasthaus Hahn in Sulzbach feierte der CSU-Ortsverband Mainsbauern sein 60. Jubiläum. Als Festredner war Albert Füracker, der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, nach Sulzbach gekommen.

Der Vorsitzende der CSU Mainsbauern, Alois Weber, freute sich, die Gäste begrüßen zu dürfen, darunter auch Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier, die CSU-Listenkandidatin für den Bundestag Ingrid Heut, Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp und Bürgermeister Hugo Bauer.

Neben den Mitgliedern der CSU Mainsbauern waren auch Abordnungen aus Roßbach/Wald, Süssenbach, Zell, Walderbach, Rettenbach und der Frauenunion Zell gekommen. Albert Füracker sagte, er habe viele Bezüge zu Wald. Hier seien die Leute noch bodenständig, sagte er. In Wald würde sich viel bewegen, stellte Füracker fest.



Gerhard Jarema jun. wurde für 20 Jahre Treue zum Ortsverband geehrt. Alois Weber, Barbara Haimerl, Dr. Gerhard Hopp, Bürgermeister Bauer und Karl Holmeier gratulierten. Foto: rhi

TREUES MITGLIED

.....
▶ **20 Jahre:** Gerhard Jarema jun. wurde für 20 Jahre Treue zum CSU-Ortsverband Mainsbauern geehrt.

▶ **Historie:** Im Anschluss präsentierte Vorsitzender Alois Weber die Geschichte des Ortsverbandes Mainsbauern, er sprach auch über langjährige und verdiente Mitglieder. (rhi)
.....

Darauf dürfe man stolz sein. Er selbst kenne die Anforderungen einer kleinen Gemeinde, schließlich ist er seit 27 Jahren Gemeinderat in seiner Heimat. Der Staatssekretär dankte allen,

die seit der Gründung der CSU Mainsbauern Verantwortung übernommen haben und besonders der amtierenden Mannschaft.

Er ging auf die Geschichte der CSU ein und sagte, man müsse sich immer darauf besinnen, dass es eine bayerische Volkspartei mit breiter Basis sei, von der sie getragen werde. Es gebe viele komplexe Themen, und das würde auch bedeuten, dass viel miteinander geredet werden muss.

Man, so Füracker, brauche Bewährtes als Grundlage und müsse dies behutsam fortentwickeln. Die Kernthemen der CSU seien eine moderne Infrastruktur, geordnete Finanzen, Schuldenabbau, Hilfe für die Kommunen, Einsatz für die Landwirtschaft. Auch das politische Ehrenamt dürfe man selbstbewusst vertreten.

Die Stärke der CSU seien die Ortsverbände, so MdB Karl Holmeier. In der letzten Wahlperiode habe man einiges auf den Weg gebracht, etwa sichere Rente, Mindestlohn, Geld für Verkehr und Straßen.

Für die nächste Wahlperiode seien die Ziele Steuersenkung, Abschaffung des Solidaritätszuschlags, Gleichstellung der Mütterrente, schuldenfreier Haushalt und Verbesserung der Situation der Familien. (rhi)